

**Haushaltsplanentwurf 2016;
Regelförderung von umweltbezogenen Einrichtungen und Projekten;**

Produkt „Umweltvorsorge“ (53 50 10 0)

2 Anlagen

**Beschluss des Umweltausschusses in der gemeinsamen Sitzung des
Umweltausschusses und des Gesundheitsausschusses
vom 01.12.2015 (SB)
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag der Referentin

In dieser Beschlussvorlage werden die zur Regelförderung vorgeschlagenen umweltbezogenen Einrichtungen und Projekte mit dem Budget 2016 dargestellt. Die Haushaltsansätze sind der Produktteilleistung „Förderung von Projekten und Einrichtungen Umwelt, Agenda 21 - Stiftung“ (53 50 15 300) zugeordnet, die unter der Produktleistung „Fördermaßnahmen“ (53 50 15 000) beim Produkt „Umweltvorsorge“ (53 50 10 0) geführt werden.

1. Budget

Haushaltsansatz 2016	1.349.926,00 €
----------------------	----------------

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 hat sich im Budget eine Minderung in Höhe von 30.000,00 € ergeben. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den städtischen Haushalt durch die Vollversammlung des Stadtrats am 16.12.2015 stellt sich diese Minderung im Einzelnen wie folgt dar:

- Referatsinterne Abgabe des Projekts „NordSüdForum e. V. mit einem dauerhaften Mittelansatz in Höhe von 30.000,00 € an die Fachstelle „Eine Welt“ bei der Hauptabteilung Gesundheitsvorsorge >GVO> (Ifd. Nr. 1.18).

Die Ausführungen zu den einzelnen Haushaltsansätzen (monetäre und/oder projektbezogene Veränderungen im Vergleich zu 2015) sind in der Zuwendungsnehmerdatei (Anlage 1) und in der Haushaltsliste (Anlage 2) dargestellt.

2. **Förderbereiche**

Durch die Förderung werden Einrichtungen und Projekte in München unterstützt, die sich für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen und hierzu konkrete Maßnahmen oder Aktionen in München planen oder durchführen. Die zu fördernden Maßnahmen ergänzen und unterstützen die Arbeit des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München im Bereich Umweltschutz im Stadtgebiet. Grundlage der Förderung in 2016 sind die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen der Landeshauptstadt München im Gesundheits- und Umweltbereich in der Fassung vom 01.06.2001 des Referats für Gesundheit und Umwelt und die Zielsetzungen und Aufgabenschwerpunkte, die von den Fachbereichen mit den Projektträgern (siehe Anlage 1) auf dieser Grundlage vereinbart wurden. Die Fehlbedarfsfinanzierung steht im Einklang mit dem Europäischen Beihilferecht.

Bei den ausgereichten Zuwendungen handelt es sich ausnahmslos um freiwillige Leistungen. Sowohl bei den regelmäßig geförderten Projekten als auch bei den aus den pauschalen Fördertöpfen einmalig geförderten Projekten bezieht sich der Bewilligungszeitraum auf das jeweilige Kalenderjahr. Gefördert werden insbesondere:

- Aufklärung, Information und Beratung über ökologische Zusammenhänge
- Förderung des Umweltbewusstseins und Umwelt gerechten Verhaltens
- Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
- Durchführung von Maßnahmen und Projekten im Bereich Energie sparen und Klimaschutz
- die Stärkung und die Entwicklung nachhaltiger Lebens- und Arbeitsweisen, ein Handeln in ökologischer und globaler Verantwortung
- die Einbeziehung der beteiligten gesellschaftlichen Kräfte und Einrichtungen an der Entwicklung von Problemlösungen und deren Umsetzung.

Im Zuschussbereich werden im Haushaltsjahr 2016 insgesamt siebzehn Projekte weiter gefördert:

- ZAK, Zusammen Aktiv in Neuperlach (lfd. Nr. 1.1)
- ZBB, „Projektpartnerschaft Asháninka“ (lfd. Nr. 1.2)
- Umweltinstitut München „Umweltberatung“ (lfd. Nr. 1.3)
- Bund Naturschutz in Bayern „Umweltberatung“ (lfd. Nr. 1.4)
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern „Umweltberatung“ (lfd. Nr. 1.5)
- Umweltinstitut München „Agenda-Zeitung >Münchner Stadtgespräche<“ (lfd. Nr. 1.6)
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern „Natur in der Stadt/Biotoppflege“ (lfd. Nr. 1.7)
- Green City „Organisationsbüro für nachhaltige Mobilität/u-turn“ (lfd. Nr. 1.8)
- Bund Naturschutz in Bayern „nachhaltige Mobilität“ (lfd. Nr. 1.9)

- Green City „Umweltpädagogik/Energieschule München“ (lfd. Nr. 1.10)
- Green City „Mobilitätszentrale“ (lfd. Nr. 1.11)
- BenE München e. V. (lfd. Nr. 1.12)
- „Münchner Klimaherbst“ (lfd. Nr. 1.13)
- oekom „Zukunftssalon“ (lfd. Nr. 1.14)

Die Weiterförderung der nachfolgend genannten Projekte (lfd. Nr. 1.15, Nr. 1.16 und Nr. 1.17) erfolgt unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung über die Stadtratsvorlage >Mehrbedarf für Förderungen im Umweltbereich; Evaluierung der drei Vorhaben „Begrünungsbüro“, „Klimapark“ und „Mehr Engagement für Natur in der Stadt“<, die ebenfalls dem heutigen Umweltausschuss zur Entscheidung vorliegt.

- Green City „Begrünungsbüro“ (lfd. Nr. 1.15)
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern „Biodiversität u. Klimawandel“ (lfd. Nr. 1.16)
- Bund Naturschutz in Bayern „Klimapark“ (lfd. Nr. 1.17).

Die Sachberichterstattung zu den vorgenannten Projekten in der Zuwendungsnehmerdatei (Anlage 1) bezieht sich auf das Jahr 2014.

Hinzu kommen drei Fördertöpfe:

- Umweltschutz - sonstige Projekte (lfd. Nr. 1.19)
- Umweltberatung - sonstige Projekte (lfd. Nr. 1.20)
- Agenda-21-Projekte/Stiftung (lfd. Nr. 1.21).

Über die Projekte, die aus den vorgenannten pauschalen Fördertöpfen bezuschusst werden, wird das Referat für Gesundheit und Umwelt dem Stadtrat in gesonderten Bekanntgaben berichten.

3. **Neuanträge**

Dem Referat für Gesundheit und Umwelt liegen derzeit keine weiteren Neuanträge zur Förderung im Umweltschutzbereich vor.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, die zuständige Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Umweltausschuss nimmt das in der Anlage 2 „Haushaltsliste 2016“ unter der Spalte „Ansatz 2016“ aufgeführte Budget des Referats für Gesundheit und Umwelt in Höhe von 1.349.926,00 € zum Haushaltsplan 2016 zur Kenntnis.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).